

Der Rat

Autor(en): **H.St.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 28

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449042>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kat

Und wieder haben sie getagt,
Mit Ernst zum Teil und auch mit Eifer,
Die Meinung an den Kopf gefagt,
Verspricht die Worte und den Geifer.
Und wieder wurde ein Gesetz
Nach allen Regeln durchgehehelt,
Nur einer hat bei dieser Feß
Um grünen Tische still gelächelt.
Was war das Ende vom dem Kohl?
Man nahm, was man doch nehmen sollte.
Der Eine, er verstand es wohl,
Daß man doch nahm, was man nicht wollte.
So ist's im Leben immerdar,
Du hältst dich ungewöhnlich schlau
Und nachher gleicht es auf ein Haar,
Was von dir wollte — deine Frau. 6. 61.

Bachfische

Von Dr. Souff

III.

Das Rendez-vous.

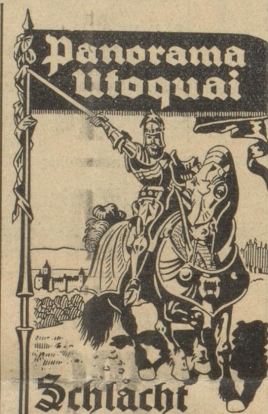
Schuggy strahlt sich im Salon, zieht
den Brief aus dem Ausschnitt ihres Kleides
und liest zum zwanzigsten Male: „1/2 7 Uhr:
Ecke Stora- und Parkstraße.“
„Wie spät ist es, Mama?“ fragt sie dann
eine Weile später.
„Ein Viertel vor sechs, Kind. Warum
frägst du?“
„Ach, nur so . . . Ich habe eine Be-
sorgung.“
„Eine Besorgung? Jetzt am Abend?“
Schuggy errötet tief.
„Ja doch! Ich will einen Rest Seide
kaufen . . .“

„Kannst du das nicht auch morgen tun?“
Schuggy errötet noch tiefer.
„Nein, ich brauche ihn so dringend . . .
Auch will ich Martha treffen!“
Und während sie das sagt, wendet sie
sich ab, denn es scheint ihr, als müsse es
ihr die Mutter vom Gesicht ablesen können,
daß sie nicht ihre Freundin, sondern einen
jungen Mann treffen will.
Ja, will sie ihn denn überhaupt treffen?
Keine Idee! Ganz bestimmt nicht! Sie
will nur in die Nähe des Platzes gehen,
an dem sie der junge Mann erwarten wird,
und will ihn ganz aus der Ferne nur be-
trachten . . . Daran ist doch gar nichts
Böses!
Ein Viertel nach sechs sieht sie an der
Ecke Stora- und Parkstraße. Schuggy

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant zur „Klaufe“

Klausstraße 45 + Zürich 8
Einsiedelmann ist nicht zu Kauf,
Weil linde Lüfte wehen.
Ich sah ihn vorhin vor der Klaufl
Bei einer Kelln'rin stehen.
Ich wette was, er sitzt jetzt drinn
Und läßt sich Wein servieren.
Was kommt dem Kerl wohl in den Sinn,
Zu er sich nicht schenieren?
Doch hat er recht, der Siedelmann,
Ich würd' es auch so machen.
Wer sonst nur Wasser saufen kann,
Trinkt gern 'mal beß're Sachten. 6. 61.



Sonntags sehr ermäßigte Eintrittspreise
Erwachsene 60, Kinder 30, Milit. 50 Cts.

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437
Sommer-Garten Terrasse, Rondel,
Billards etc. etc.
Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im „METZGERBRÄU“
bei bescheidenen Preisen vorzüglich! 1403

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
Zürichs schönstes Familien-Café.
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

ZÜRICH

Corso-Theater
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Täglich abends 8 Uhr:

Rund um die Liebe
Operette in 3 Akten von R. Bodanzki und F. Thelen.
Musik von Oskar Straus.

Palais Mascotte

Täglich abends 8 bis 11 Uhr:
Internationale Tanz- und Gesangsnummern I. Ranges.
American Bar: Täglich Konzert 8-11 Uhr.
Five O'Clock Tea. 1604

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr:
Die grössten Spezialitäten der Gegenwart
Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3 1/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle
Täglich abends 8 Uhr
Auftreten
erster Tanzattraktionen
Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle
la. Speisen und Getränke
zu jeder Tageszeit
Angenehmer
Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR
Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges. 1472

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für 1502 Hochzeiten und Gesellschaften

Hotel-Restaurant



SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder u. See-
wein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Eigene Wiener Conditorei
FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-
Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-
pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650
Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Tag und Nacht geöffnet
1421 Inh.: Fritz Thalhauser

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.